Die hochorganisierte Produktion und die hochentwickelte Technik in der kommunistischen Gesellschaft verändern den Charakter der Arbeit. Dadurch werden jedoch die Mitglieder der Gesellschaft keineswegs der Notwendigkeit enthoben zu arbeiten. Jeder Arbeitsfähige wird an der gesellschaftlichen Arbeit teilnehmen und die materiellen und geistigen Schätze der Gesellschaft ständig mehren. Bei allen Mitgliedern der Gesellschaft wird sich infolge des veränderten Charakters der Arbeit sowie dank des hohen Bewußtseins das innere Bedürfnis entwickeln, freiwillig und gemäß ihren Fähigkeiten und Neigungen für das Gemeinwohl zu arbeiten.

Die kommunistische Produktion erfordert einen hohen Grad der Organisiertheit, Exaktheit und Disziplin, der nicht durch Zwang gesichert wird, sondern durch gesellschaftliches Pflichtbewußtsein, durch die gesamte Lebensweise der kommunistischen Gesellschaft. Die Arbeit wird aufhören, lediglich Existenzmittel zu sein, und sich in wahres Schöpfertum, in eine Quelle der Freude verwandeln.

Die Fähigkeiten und Talente, die besten sittlichen Eigenschaften des freien Menschen werden zur Blüte gelangen und voll zur Entfaltung kommen. Damit werden auch die letzten Überreste der ungleichen Stellung der Frauen im täglichen Leben überwunden. Die Familienbeziehungen werden endgültig frei sein von materieller Berechnung und ganz auf gegenseitiger Liebe und Freundschaft beruhen.

Im Kommunismus werden die Nationen sich auf Grund der vollständigen Gemeinsamkeit ihrer wirtschaftlichen, politischen und geistigen Interessen und ihrer brüderlichen Freundschaft und Zusammenarbeit in jeder Hinsicht ständig näherkommen.

Das ist ein großes und edles Ziel, für das es sich lohnt zu arbeiten, zu kämpfen, seine ganze Kraft einzusetzen. Es